

PRAXIS KOMMUNIKATION

Newsletter 01-2016

Liebe Leserinnen & Leser von Praxis Kommunikation,

am 29. Februar erscheint Ausgabe 1 mit dem Thema "Positionierung für Trainer und Coaches". Gutes Marketing braucht eine kluge Positionierung - das gilt für Markteinsteiger ebenso wie für erfahrene Profis. Unsere Autorinnen und Autoren zeigen, was dafür braucht und illustrieren dies mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis.

Herzliche Grüße

Ihr Praxis Kommunikation-Team im Junfermann Verlag
Simone Scheinert & Monika Köster

News

Wir "hacken" unseren Verstand selbst



Eine NLP-Ausbildung speziell für Frauen? Es wird Zeit, sagen die Trainerinnen und Coaches Isabel Ihm, Marketing-Expertin, und Katrin Klauer, Soziologin, in Wiesbaden. PK-Newsletter befragte sie zu ihrem Vorhaben.

Wie sind Sie auf eine Ausbildung nur für Frauen gekommen?

Isabel Ihm: Katrin sprach die Idee auf einem Workshop an und ich war sofort begeistert. Beim Googeln nach geschlechterspezifischen NLP-

Ausbildungen war ich dann überrascht, ausschließlich Angebote für Männer zu finden. Und auf manchen Seiten ging es, zugespitzt, darum, wie sie Frauen gefügig machen oder ihren „Verstand hacken“ können. So wird NLP leider regelmäßig in Verruf gebracht. Es schien uns an der Zeit, etwas Konstruktives für Frauen zu entwickeln.

Was läuft anders in einer Weiterbildung, wenn Frauen unter sich sind?

Katrin Klauer: Sie profitieren von einem geschützten Rahmen und der besonders vertrauensvollen Lernatmosphäre. Beides unterstützt ihren Mut, persönliche Stärken zu entwickeln. Umfragen zufolge wünscht sich jede dritte Frau Weiterbildungsangebote, die sich nur an Frauen richten. Und zwei von drei berufstätigen Frauen sind bereit, durch Weiterbildung ihre kommunikativen Kompetenzen zu stärken.

Isabel Ihm: Führende Managementhochschulen empfehlen spezialisierte Formate, um Frauen für Führungsaufgaben zu qualifizieren. Da liegt es nahe, eine anerkannte Weiterbildung mit den Themenbereichen Kommunikation und Wahrnehmung nur für Frauen anzubieten.

Wäre eine Ausbildung nur für Männer ebenso sinnvoll?

Katrin Klauer: Es gibt auch für Männer seriöse Angebote an Qualifizierungsmaßnahmen. Und wir würden es begrüßen, wenn auch NLP-Ausbildungen mit männerspezifischen Aspekten angeboten werden.

Isabel Ihm: Die Gesellschaft wandelt sich – für Frauen wie für Männer. Warum sollten Männer nicht unter sich ihre Kompetenzen erweitern und an ihrem Menschenbild arbeiten? Idealerweise profitieren beide Geschlechter davon.

In der Weiterbildung sind Frauen also unter sich. Und in der realen Berufswelt treffen sie beim Aufstieg doch wieder vorwiegend auf Männer...

Isabel Ihm: Klar. Zunächst geht es einfach um die Identität als Frau, und insbesondere darum, wie Frauen selbstbewusst und voller Selbstvertrauen für sich eintreten können.

Katrin Klauer: Der Blick auf das eigene Frauenbild bietet auch neue Herausforderungen – beispielsweise in Bezug auf das Konkurrenzverhalten. Was denke ich über die Vertreterinnen des eigenen Geschlechtes? Empfinde ich sie als unterstützend oder störend? Das beeinflusst das eigene Verhalten und die Flexibilität enorm. Auch deshalb erscheint es mir sinnvoll, diese Themen erst einmal im geschützten Erfahrungsraum anzubieten.

Wie profitieren Frauen vom Neurolinguistischen Programmieren?

Isabel Ihm: Auch für Frauen gilt die NLP-Grundannahme, dass eine jede von ihnen über alle Ressourcen verfügt, die sie für eine gewünschte Veränderung benötigt. Um Zugang zu diesen Ressourcen zu bekommen, ist NLP die ideale Methodensammlung. Da geht es um Glaubenssätze, alte Prägungen und Muster, die Frauen auf ihrem Weg heute behindern. Wir bearbeiten persönliche Themen von Frauen mit einer großen Offenheit und heben gewissermaßen einen „Frauenerfahrungsschatz“, von dem alle profitieren. Unser NLP setzt hier mit dem FF, dem FrauenFokus, an.

Was verstehen Sie unter FrauenFokus?

Katrin Klauer: Wenn Frauen sich ihrer sozialisierten Prägungen und deren Einschränkungen bewusstwerden, ist ihre erste Reaktion häufig Frust und Verärgerung. Frauen schätzen z.B. ihre Kompetenzen oft geringer ein als Männer, sie sind zurückhaltender in ihrer Selbstdarstellung. Wir greifen diese Denk- und Verhaltensweisen von Frauen in allen Lernfeldern auf, ohne in Stereotypen zu arbeiten. Jede prüft individuell für sich selbst, ob es attraktivere Alternativen für ihre Verhaltensweisen gibt.

Wen sprechen Sie besonders an?

Isabel Ihm: Frauen, die sich sowohl beruflich als auch persönlich weiterentwickeln wollen. Die sich z.B. selbstständig machen oder auf eine attraktivere Aufgabe im Unternehmen vorbereiten wollen.

Wann starten Sie mit Ihrem Kurs?

Katrin Klauer: Die NLP-Practitioner-Ausbildung mit dem „FrauenFokus“ startet im September 2016. Sie umfasst insgesamt 18 Tage aufgeteilt auf 6 Module. Unsere Ausbildung wird nach den Standards des DVNLP zertifiziert.

Und wohin wenden sich Ihre Interessentinnen bis dahin?

Isabel Ihm: Ausführliche Informationen zur Anmeldung und Teilnahme sind auf meiner Webseite www.ihmotion.de zu finden. Weiterhin sind Interessentinnen herzlich eingeladen, Workshops oder Vorträge von Katrin Klauer und mir zu besuchen. Selbstverständlich stehen wir auch für telefonische Beratungsgespräche oder einen Termin zum persönlichen Kennenlernen sehr gerne zur Verfügung.

Lady Gaga und Birkenbihl



Circa 20.000 bis 30.000 Trainer tummeln sich im deutschen Weiterbildungsmarkt: Wie in aller Welt kann man sich da noch abheben? Um diese Frage zu beantworten, blickt unser Autor Martin Weiß in der kommenden Ausgabe von PRAXIS KOMMUNIKATION auf die Musikbranche und zieht Parallelen zum Trainingsgeschäft: Musiker und Trainer treten beide live vor einem zahlenden Publikum auf. Und sie bieten in der Regel passendes Merchandising an – CD's, Bücher, T-Shirts.

Was Trainer von Musikern lernen können? Zum Beispiel das: Berufung, Mission und ein inneres „Warum“ helfen auch am Trainingsmarkt, sich von anderen zu unterscheiden. „Nutzen Sie Ihren Schmerz als Ausgangspunkt“, lautet eine Anregung des Autors. „Arbeiten Sie nur mit Ihren Lieblingskunden“, eine weitere. Mit konkreten Schritten skizziert Martin Weiß eine solche Positionierung. Und: Sich

einen Fan-Kreis aufzubauen, eine Gemeinschaft, einen „Stamm“, dessen Häuptling wir sind – das ist für unseren Autor Martin Weiß die „eigentliche“ Aufgabe des Marketings.

Lesen Sie PRAXIS KOMMUNIKATION, Heft 1/2016!

Buchtipps

Werte erkennen, Emotionen steuern

Beim Schreiben folgte der Autor, Markus Hornung, dem Grundsatz: „Wenn ich mich [...] sprachlich zwischen Klarheit und Höflichkeit zu entscheiden habe, werde ich die Klarheit wählen.“ Auch das macht sein Buch lesenswert. Etwa durch treffende Bilder, „Ritter der Schwafelrunde“ ist so eines. Markus Hornung zeigt uns unter anderem, wie er Teilnehmer seiner Seminare methodisch an die Arbeit an den Emotionen heranführt. Dazu zählt die Klärung der eigenen Werte als „Leitplanken für unser Verhalten und Handeln“: „Je bewusster uns unsere Werte sind, umso besser verstehen wir unsere [...] emotionalen Reaktionen.“

Arbeitsblätter ermöglichen es dem Leser, individuell mit seinen Themen zu arbeiten und seine handlungsleitenden Motive zu erkennen. Damit wird das Buch zur Motivations-Lektüre. Der Autor hilft uns bei der Klärung von Kommunikationsstörungen. Er beschreibt, wie die Basis-Emotionen Ärger, Trauer, Angst, Freude und Zuneigung mit unserem Wertesystem zusammenhängen. Und wie Bewertungen unsere Emotionen steuern. Besonders gefällt mir sein immer wiederkehrender Hinweis auf die körperliche Seite der Emotionen. Und ich teile Hornungs Erfahrung mit körperlicher Ent-Emotionalisierung vieler Klienten und Seminarteilnehmer.

Sein feinfühligere Umgang mit der Sprache trägt mich von der ersten bis zur letzten Seite. Immer wieder löst er durch Bilder in mir Emotionen aus – eine hervorragende Grundlage für die Arbeit daran. Markus Hornung hat einen vertiefenden Blick auf die emotionale Intelligenz geworfen. Erklärend, ermutigend und mit Herzblut geschrieben. Bei mir entstand Freude am Lesen. Wie ich gelernt habe, ein Zeichen für Werterfüllung und Zielerreichung.

Horst Lempart, Spectrum Coaching

Der Abschied von der Sachlichkeit

Wie Sie mit Emotionen tatsächlich für Bewegung sorgen

Markus Hornung

BusinessVillage 2015 | 24,80 €

